

Presseinformation

WohneNRW-Tag 2026: moderner Neubau inklusive öffentlich geförderter Wohnraum und Jugendeinrichtung am Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld

- Besuch von Ministerin Ina Scharrenbach im Rahmen des WohneNRWTags
- 59 neue Mietwohnungen in Köln-Ehrenfeld (45% öffentlich gefördert, 55% freifinanziert sowie Jugendhilfeangebote der Katholischen Jugendagentur Köln (KJA Köln))
- Land, Stadt und Wohnungswirtschaft setzen gemeinsam klares Zeichen für mehr bezahlbaren Wohnraum

Köln, 26. August 2026 – Zum wiederholten Male setzt der **WohneNRW-Tag** gemeinschaftlich mit der **Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft** (Aachener SWG) ein deutliches Zeichen für mehr bezahlbaren Wohnraum. Gemeinsam besichtigten **Ina Scharrenbach**, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Verbandsdirektor des **VdW Rheinland Westfalen Alexander Rychter** sowie die Geschäftsführung der Aachener SWG **Marion Sett** und **Franz-Bernd Große-Wilde** das Neubauprojekt in Köln-Ehrenfeld. In dem neuen Quartier am Helmholtzplatz finden zukünftig Menschen aus allen Gesellschaftsschichten sowie eine Beratungsstelle der **Katholischen Jugendagentur Köln** (KJA) ihr Zuhause.

Der WohneNRW-Tag ist eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen, der Allianz für mehr Wohnungsbau und der Wohnungswirtschaft. Er macht landesweit sichtbar, wie vielfältig und zukunftsorientiert der öffentlich geförderte Wohnungsbau in NRW ist – und wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Wohnungsunternehmen ist, um die Wohnungsfrage zu lösen.

Echter gesellschaftlicher Mehrwert auf Grundstück der katholischen Kirchengemeinde „Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus“

Mit dem Neubauprojekt am Helmholtzplatz schafft die Aachener SWG in Köln-Ehrenfeld dringend benötigten Wohnraum für unterschiedliche Lebensrealitäten. Auf einem Grundstück der katholischen Kirchengemeinde entstehen bis 2028 fünf Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 59 Mietwohnungen, darunter 22 öffentlich geförderte und 37 freifinanzierte Wohnungen. Zusätzlich unterstützt die Aachener SWG die KJA auf einem separaten Grundstück in direkter Nachbarschaft südlich des Helmholtzplatzes mit einem weiteren

Neubau. Geplant ist eine Jugendeinrichtung inklusive Raum für Beratungsangebote, sowie zwei 2-Zimmer-Wohnungen.

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen: *„Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf – Wohnen ist Heimat, Lebensqualität und soziale Daseinsvorsorge. Genau das entsteht am Helmholtzplatz: Mit 5,9 Millionen Euro aus der öffentlichen Wohnraumförderung Nordrhein-Westfalen werden hier 59 neue Wohnungen geschaffen, 22 bezahlbare, öffentlich geförderte Wohnungen und 37 freifinanzierte. Die Wohnungen – von zwei bis sechs Zimmern – schaffen bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Lebenssituationen. Gemeinsam mit einer neuen Jugendeinrichtung entsteht hier am Helmholtzplatz ein lebendiges Stück Veedel für unterschiedliche Generationen und Lebenssituationen. Das ist moderner Wohnungsbau: bezahlbar, vielfältig und mitten im Leben. So bleibt Köln eine Stadt, in der Wohnen für alle möglich sein kann.“*

Marion Sett, Geschäftsführerin Aachener SWG: *„Wir als Aachener stehen seit unserer Gründung für gesellschaftliche Vielfalt und eine breite soziale Mischung in unseren Quartieren – für ein echtes Miteinander statt Abgrenzung. Mit dem Neubauprojekt am Helmholtzplatz setzen wir diesen Anspruch konkret um: Wir schaffen eine gute Mischung aus öffentlich gefördertem und frei finanziertem Wohnraum und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu mehr bezahlbarem Wohnraum in Köln.“*

Franz-Bernd Große-Wilde, Geschäftsführer Aachener SWG: *„Wir möchten nicht nur bloßen Wohnraum, sondern auch Begegnungsräume schaffen und unserer Gesellschaft einen echten Mehrwert bieten. Aus diesem Grund freuen wir uns besonders darüber, dass wir am Helmholtzplatz gemeinsam mit der Katholischen Jugendagentur Köln eine Jugendeinrichtung im Quartier integrieren konnten.“*

Das Neubauprojekt liegt auf einem 3.450 m² großen Erbbaugrundstück der katholischen Kirchengemeinde **Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus** im Herzen des angesagten Veedels Köln-Ehrenfeld. Die Kirche mit freistehendem Kirchturm liegt in direkter Nachbarschaft und wird als Kolumbarium genutzt. Mit einer zukünftigen Gesamtwohnfläche von 4.298 m² einschließlich Balkonen und Terrassen möchte die Aachener SWG auf die enorme Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in der Domstadt antworten. Um auf den vielfältigen Bedarf einzugehen ist ein breiter Wohnungsmix aus Appartements sowie 2-, 3-, 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen mit Wohnflächen zwischen ca. 34 m² und 117 m² geplant – 45 Prozent davon öffentlich gefördert, 55 Prozent freifinanziert. Der Gebäudeplan entspricht den Vorgaben des GEG 2024 (ehemals KfW Effizienzhaus 55). In puncto Nachhaltigkeit überzeugt das Projekt mit einem Anschluss an das Fernwärmenetz, einer extensiven Begrünung der Retentionsdächer sowie Photovoltaikanlagen. Die Bauphase ist ab dem 2. Quartal 2026 bis zum Ende des 2. Quartal 2028 geplant. Der Rückbau der vorherigen Gebäude ist bereits abgeschlossen.

Gemeinschaftlichkeit im Mittelpunkt

Die WohneNRW-Tage boten bereits einen kleinen Vorgeschmack darauf, wie das Miteinander im Herzen von Köln-Ehrenfeld bald aussehen wird. Nach den politischen Reden und der feierlichen Übergabe des Förderbescheids gestaltete Ministerin Ina Scharrenbach gemeinsam mit Jugendlichen aus der KJA unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers ein Baubanner bevor der Abend gemeinschaftlich mit Snacks und Getränken beendet wurde.

Über die Aachener:

Seit 1949 steht die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH gemeinsam mit ihren wohnungswirtschaftlichen Tochterunternehmen und einem Gesamtbestand von rd. 26.000 Wohnungen für die sichere Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum. Heute liegt der Schwerpunkt der Aachener klar auf dem eigenen Bestand: Als aktive Bestandshalterin konzentriert sie sich vorwiegend auf die langfristige Vermietung und Entwicklung von bezahlbaren Wohnungen für Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten. Neubauprojekte werden in der Regel für den eigenen Bestand realisiert. Darüber hinaus schafft die Aachener auch durch ausgewählte Eigentumsmaßnahmen Wohnmöglichkeiten für Familien, Paare und Singles und fördert so die Bildung von Wohneigentum. Das Unternehmen mit Sitz in Köln ist in den Bereichen Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Immobilienverwaltung tätig.

Die Aachener Gruppe beschäftigt über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist vor allem in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin aktiv. Gesellschafter sind die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Geschäftsführung liegt bei Marion Sett und Franz-Bernd Große-Wilde.

Pressekontakt:

Kira Limbrock
Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mevissenstraße 14
50668 Köln
k.limbrock@aachener-swg.de
Telefon: 0221 7745-598